

MEDIENMITTEILUNG

Thun, 26. März 2015

Neuer Zivilstand Pacs?

EDU hält nichts von einer "Ehe *light*"

Heute hat der Bundesrat einen Bericht zur Modernisierung des Familienrechts veröffentlicht. Darin stellt der Bundesrat eine neue rechtliche Form des Zusammenlebens vor, analog dem Französischen Pacs-Modell (Pacte civil de solidarité).

Für die EDU ist klar: Eine lebenslange Ehe zwischen Mann und Frau bietet die weitaus besten Voraussetzungen für die emotionale Stabilität von Kindern und Jugendlichen. Die gesellschaftlichen und psychische Zerstörungen, die durch kaputte Ehen und Familien verursacht wurden, sind immens. Auch wenn heute längst nicht alle Ehen lebenslang halten, sollte man dieses erstrebenswerte Ziel nicht aus den Augen verlieren.

Die EDU anerkennt, dass ein solches Pacs-Modell den Bedürfnissen und der Lebensform vieler Paare in der heutigen Gesellschaft entspricht. Trotzdem lehnt sie die Einführung einer solchen "Ehe *light*" ab, da eine Institutionalisierung kurzfristig ausgerichteter Beziehungsformen nicht im Interesse der betroffenen Kindern sein kann.

Für Rückfragen:

Hans Moser, Präsident EDU Schweiz, 079 610 42 37

Martin Friedli, GL-Mitglied EDU Schweiz, Ressort Politik, 079 848 97 96

Samuel Kullmann, Politischer Mitarbeiter EDU Schweiz, 079 720 77 86